

Erneut verhandeln

Proteste bei Gang durch Baugebiet (31.8.) Die Teilnahme von über 300 Bürgern am Quartiersspaziergang „Gerthe West“ ergab ein eindrucksvolles Bild. Auf dieses große Interesse war der Veranstalter NRW.Urban nicht eingestellt. So war es nicht möglich, konstruktive Gespräche zu führen, da die Wortmelder und Veranstalter ohne technisches Equipment nicht zu verstehen waren. Beeindruckend war der deutlich zu spürende Widerstand der großen Mehrheit gegen die Bebauung.

Es gibt für Bochum keinen nachgewiesenen Wohnraumbedarf. Gleichzeitig hat die Stadt den Klimanotstand ausgerufen und will Flächen aufforsten und Frischluftschneisen erhalten. Die Planungen zu „Gerthe West“ bedeuten die Vernichtung eines Landschaftsschutzgebietes und eines Grünzuges als bedeutsame Frischluftschneise mit großen Altbaumbestand mit mehr als 300 Bäumen. Wir als Bürgerinitiative fordern den Rat auf, die Planung „Gerthe West“ erneut zu verhandeln und aus dem Wohnbauflächenprogramm zu streichen.

Sabine Schoening (Bürgerinitiative „Gerthe West – so nicht!“)
